



FORTBILDUNGSPROGRAMM

für Mitarbeiter/innen und Beschäftigte der
Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

2011

Hauptwerkstatt:

Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

Berliner Straße 93
16515 Oranienburg
033 01.52 39-0
info@caritas-werkstatt.de
www.caritas-werkstatt.de

Zweigwerkstatt:

Faktor C

Ein Unternehmen der Caritas-Werkstatt
Am Heidering 20
16515 Oranienburg
033 01.52 39-160
www.faktor-c.com

Werkstattleitung

Christoph Lau

Träger:

Caritas Familien- und Jugendhilfe GGmbH
Geschäftsführer:
Helmut Vollmar und Roman Zezulka
www.cjf-caritas-berlin.de



**Die Caritas ist der Wohlfahrtsverband
der katholischen Kirche. In unserem
Handeln fühlen wir uns dem christ-
lichen Menschenbild verpflichtet.**

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, LIEBE BESCHÄFTIGTE,

auch für das Jahr 2011 können wir Ihnen wieder ein vielseitiges und anspruchsvolles Fortbildungsprogramm vorlegen, das eine Fülle von Seminaren, Vorträgen und begleitenden Angeboten der Caritas-Werkstatt enthält.

Die berufliche Fort- und Weiterbildung besitzt in der Caritas-Werkstatt seit Jahren einen hohen Stellenwert. Als wachsende Einrichtung befinden wir uns in einem stetigen Wandel. Die Brückenfunktion in weiterführende Beschäftigungsangebote ist dabei eine spannende und zunehmend bedeutendere Aufgabe.

Dazu kommen die steigenden Ansprüche der Leistungsträger an die Qualität und Transparenz der beruflichen Bildung in der Werkstatt. Und nicht zuletzt entwickeln sich auch die Erwartungen der gewerblichen Auftraggeber weiter.

Viele dieser Aspekte finden Sie bei der thematischen Gestaltung dieses Fortbildungsprogramms berücksichtigt, wobei uns die Praxisnähe der Veranstaltungen wie stets ein besonderes Anliegen war.

Sie sind herzlich eingeladen, sich für alle Sie interessierenden Veranstaltungen anzumelden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Werkstatt ist die Teilnahme weiterhin kostenlos.

Im hinteren Teil dieses Programmheftes finden sich die begleitenden Angebote für die Beschäftigten der Werkstatt. Auch sie wurden unter besonderer Berücksichtigung der beruflichen Bildung gezielt ergänzt und weiterentwickelt.

Christoph Lau, Werkstattleiter



PROGRAMM
FÜR MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG



INHALT

PERSONENZENTRIERTE GESPRÄCHSFÜHRUNG	08
KLAUSURTAG „WERKSTATT DER ZUKUNFT“	09
FALLGESPRÄCHE	10
RICHTIGER UMGANG MIT EPILEPSIE	11
BEWEGUNGSTRAINING & HEBETECHNIKEN	12
BURN-OUT-PROPHYLAXE	13
SEXUALITÄT & BEHINDERUNG	14
UMGANG MIT „SYSTEMSPRENGERN“ – DEESKALATION	15
EINZEL- & GRUPPENSUPERVISION	16

PERSONENZENTRIERTE GESPRÄCHSFÜHRUNG IN DER KOMMUNIKATION MIT MENSCHEN MIT EINER GEISTIGEN BEHINDERUNG

Mit dem Konzept der „Personenzentrierten Gesprächsführung“ wurde eine Methode zur Gesprächsführung entwickelt, mit der im Gespräch die Meinungen, persönlichen Interessen und Ziele, aber auch Probleme der Klienten lösungsorientiert thematisiert werden können.

Dies ist auch in der Arbeit mit Menschen wichtig, deren sprachliche Möglichkeiten oder intellektuellen Fähigkeiten eingeschränkt sind.

Wie kann ein Gespräch personenzentriert gestaltet werden, wenn ein Gesprächspartner große Einschränkungen im abstrakten Denken und im sprachlichen Kommunikationsvermögen hat?

In diesem Seminar werden die methodischen Grundlagen vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen dargestellt. Auf dieser Grundlage können Anwendungsmöglichkeiten für die Praxis im Arbeitsalltag der Werkstatt entwickelt und erprobt werden.

TERMIN

Do | 10.02.2011 | 08.30 – 15.30 Uhr

SEMINARORT

Zentrale Einrichtung Wohnheimverbund

REFERENTIN

Thea Schlichting | Dipl.-Sozialpädagogin

TEILNEHMER

max. 16

ANMELDEFRIST

31.01.2011

KLAUSURTAG „WERKSTATT DER ZUKUNFT“

Alles ist in Bewegung. Auch unsere Werkstatt verändert sich – von außen und von innen. Der Klausurtag „Werkstatt der Zukunft“ versteht sich als Gelegenheit einer grundsätzlichen Standortbestimmung, die die Perspektive aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Davon ausgehend werden wir die künftigen Ziele und die strategische Entwicklung der Caritas-Werkstatt diskutieren und einen Gedankenaustausch anregen. In der Art eines Leitbildprozesses sollen dazu auch Aspekte von Einrichtungskultur und Mitarbeiterbeteiligung an der Weiterentwicklung der Werkstatt gehören.

Abseits des unmittelbaren Arbeitsalltages versteht sich der Klausurtag als eine Ideenbörse für die zukünftige konzeptionelle Ausrichtung der Caritas-Werkstatt und gibt die Möglichkeit, innovative Ideen zu entwickeln und abzuwägen.

.....
TERMIN	Fr | 18.02.2011 | 09.00 – 16.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENTEN	Edmund Zeidler und Thomas Beer Deutsche Gesellschaft für Supervision
.....
TEILNEHMER	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt
.....
ANMELDEFRIST	Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

FALLGESPRÄCHE

Dieses Seminar soll dem Austausch von Erfahrungen mit Beschäftigten allgemein und in Bezug auf unsere Förderplanung und Verlaufsdocumentation in der Caritas-Werkstatt dienen.

Anhand konkreter Falldarstellungen ist ein kollegialer Erfahrungsaustausch vorgesehen. Ziel ist es, bei Problemen konkrete Lösungen zu finden, aber auch allgemeine Anregungen für die zukünftigen Förderplanungen zu geben. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, einen Einzelfall aus der eigenen Gruppe für die Gesprächsrunde vorzubereiten und einzubringen.

Die Veranstaltung möchte Anregungen geben, wie konkrete Ziele und Maßnahmen entwickelt werden können, die sich gut dokumentieren lassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten für Beschäftigte erarbeiten, deren Entwicklung anscheinend stagniert.

TERMIN

Di | 01.03.2011 | 15.45 – 17.30 Uhr
Di | 01.11.2011 | 15.45 – 17.30 Uhr

SEMINARORT

Mehrzweckraum Hauptwerkstatt

REFERENT

Reinhard Sprang | Fachdienst Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

max. 10

ANMELDEFRIST

15.02.2011

RICHTIGER UMGANG MIT EPILEPSIE

Es geschieht im Arbeitsalltag in der Werkstatt immer wieder, dass Beschäftigte einen epileptischen Anfall bekommen. Um in diesen Situationen die nötige Hilfe leisten zu können, sind Grundkenntnisse über Epilepsie notwendig. In dem Seminar werden wichtige Grundlagen über Ursachen und Erscheinungsbild, vorbeugende Schutzmaßnahmen und vor allem über das richtige Verhalten bei Auftreten eines epileptischen Anfalls vermittelt.

.....
TERMIN	Mi | 09.03.2011 | 13.00–17.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Mehrzweckraum Hauptwerkstatt
.....
REFERENTIN	Maren Henke | Dipl.-Rehabilitationspädagogin
.....
TEILNEHMER	max. 18
.....
ANMELDEFRIST	15.02.2011

BEWEGUNGSTRAINING & HEBETECHNIKEN

Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen benötigen regelmäßig Assistenz und Unterstützung im Alltag wie z.B. das Herausheben aus einem Rollstuhl. Diese Hilfestellungen sind für die helfenden Personen selber oft mit großer körperlicher Belastung verbunden. In dem Seminar werden effektive Hebetechniken und Entspannungsübungen vermittelt, die eine spürbare körperliche Entlastung bewirken können.

Inhalte:

- Bewegungs- und Entspannungsübungen
- Dehnungs- und Kräftigungsübungen
- Rückenschonendes Arbeiten
- Patiententransfer
- Reflektion eigener den Rücken belastenden Verhaltensweisen

.....
TERMIN Di | 05.04.2011 | 13.00–17.00 Uhr
.....

.....
SEMINARORT Mehrzweckraum Hauptwerkstatt
.....

.....
REFERENTIN Martina Vollbrecht
Dipl.-Ingenieurin | Altenpflegerin
.....

.....
TEILNEHMER max. 16
.....

.....
ANMELDEFRIST 15.02.2011
.....

BURN-OUT-PROPHYLAXE

Als Zustand seelischer Erschöpfung ist das Burnout-Syndrom die Folge eines gestörten Gleichgewichts zwischen Arbeits- und Lebenssituation sowie eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Es beeinträchtigt Arbeitsqualität, Arbeitszufriedenheit und Leistungsvermögen erheblich.

Der Arbeitsalltag von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist von einer Vielzahl auch psychischer Belastungen geprägt. Betriebliche Gesundheitsförderung kann auch in den helfenden Berufen vorbeugen, indem das Betreuungspersonal bei der schwierigen Balance zwischen Beanspruchung, Erholung und persönlichen Bedürfnissen unterstützt wird.

Ziel der Veranstaltung ist ein effizientes, individuelles Ausbalancieren eigener Bedürfnisse und Ansprüche im Spannungsfeld von Beruf, Familie und Freizeit (Work-Life-Balancing) zur Vermeidung von stressabhängigen Krankheiten und Burnout und zur Erhaltung von Arbeitszufriedenheit und Arbeitsqualität. Im Zentrum steht die Stärkung von Motivation und Leistungsfähigkeit sowie die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit.

.....
TERMIN	Di | 07.06.2011 | 10.00 – 17.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Heidering
.....
REFERENTEN	Dr. Arnold Lorenz und Ilona Wilhelms Institut für Burnout-Prophylaxe Hamburg
.....
TEILNEHMER	max. 12
.....
ANMELDEFRIST	15.02.2011

SEXUALITÄT & BEHINDERUNG

Partnerschaft und Sexualität sind ein normaler Bestandteil des menschlichen Lebens und natürlich spielt die Liebe unter den Beschäftigten an einem so lebhaften Ort wie unserer Werkstatt eine gewisse Rolle und hat Einfluss auf den Alltag.

Doch was tun, wenn die Emotionen, sei es im positiven wie auch im negativen Sinne, einen Stellenwert einnehmen, so dass die Arbeit nicht mehr geleistet werden kann und die Gruppenleiter als Ansprechpartner gefordert sind? Ein unbefangener Umgang mit dieser Thematik fällt verständlicherweise nicht immer leicht, da es um sehr sensible und persönliche Angelegenheiten geht.

Dieses Tagesseminar soll auf der Veranstaltung des letzten Jahres aufbauen und die Möglichkeit bieten das Themengebiet tiefergehender zu behandeln. Verbunden mit den Anmeldungen wäre es hilfreich, von den Teilnehmenden möglichst konkrete Fragestellungen zu erhalten (per E-Mail an Herrn Vogt), da Frau Biller-Pech die Fortbildung diesbezüglich ausrichten wird.

.....
TERMIN Mi | 14.09.2011 | 09.00 – 15.30 Uhr
.....

.....
SEMINARORT Veranstaltungsraum Heidering
.....

.....
REFERENTIN Christiane Biller-Pech | Dipl.-Psychologin | Dipl.-Sozialpädagogin
.....

.....
TEILNEHMER max. 12
.....

.....
ANMELDEFRIST 15.02.2011
.....

UMGANG MIT „SYSTEMSPRENGERN“ – DEESKALATION

Die Mitarbeiter unserer Werkstatt werden immer wieder mit Beschäftigten konfrontiert, die durch herausfordernde Verhaltensweisen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Zuwendung erfordern und ihre Umwelt teilweise vor große Probleme im Umgang mit ihnen stellt. Oft bestimmen sie den gesamten Gruppenkontext, lösen Abwehrreaktionen der anderen Beschäftigten aus und vergrößern dadurch noch die Anforderungen an ihre Gruppenleiter. Dies kann das Betreuungssystem, in einer Einrichtung wie der unsrigen, schnell überfordern und damit „sprengen“.

Dieses Seminar soll Grundlagen dazu vermitteln, sich derartigen Situationen offen und konstruktiv stellen zu können. Ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch, der professionell begleitet wird, trägt ebenso dazu bei das eigene Handeln zu reflektieren und möglicherweise neue Lösungsansätze zu finden.

.....
TERMIN	Oktober 2011
.....
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Heidering
.....
REFERENT	N.N.
.....
TEILNEHMER	max. 12
.....
ANMELDEFRIST	15.02.2011

EINZEL- & GRUPPENSUPERVISION

Supervision richtet sich an alle diejenigen, die ihre eigene Professionalität verbessern wollen und mit Hilfe einer externen Beratung eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Neuorientierung suchen. Supervision leistet einen Beitrag zur Klärung beruflicher Probleme, fördert eine bessere Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und dient der Stressbewältigung.

Die Inanspruchnahme von Supervision ist eine freiwillige und persönliche Entscheidung und basiert auf dem Wunsch, etwas für die eigene Berufszufriedenheit zu tun.

Die Caritas-Werkstatt ermöglicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie Gruppen und Teams, Supervisionstermine wahrzunehmen. Die persönliche Auswahl der Supervisorin oder des Supervisors erfolgt in Abstimmung mit der Werkstattleitung, ebenso die Entscheidung über Umfang und Turnus der Sitzungen. Die Gespräche zwischen Supervisor/in und Mitarbeiter/in unterliegen einem absoluten Vertrauensschutz.

.....
TERMIN

.....
offen

.....
SEMINARORT

.....
nach Vereinbarung

.....
REFERENT

.....
nach Vereinbarung

.....
TEILNEHMER

.....
offen

.....
ANMELDEFRIST

.....
Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich über die Werkstattleitung.

PROGRAMM
FÜR BESCHÄFTIGTE
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG

INHALT

ERSTHELFERAUSBILDUNG	21
GESUNDE ERNÄHRUNG	22
KONFLIKTBEWÄLTIGUNG & STREITSCHLICHTUNG	23
FAHRRADSICHERHEITSTRAINING	24
KINOABEND	25
FAHRRADFÜHRERSCHEIN	26
MEINE ROLLE ALS MUTTER ODER VATER	27
LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN	28
ERGOTHERAPIE	29
PHYSIOTHERAPIE & BEWEGUNG	30
MALEN & GESTALTEN	31
TANZ	32
FUSSBALL	33

SPORT	34
LOGOPÄDIE	35
KERAMIK	36
CHOR	37
MUSIK & BEWEGUNG	38
INSTRUMENTALGRUPPE	39
WERKSTATTZEITUNG	40
ANGELN	41
TISCHTENNIS	42
GRUPPENREISEN BAD SAAROW	43
BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE	44
SENIORENKAFFEE	45



ERSTHELFFERHAUSBILDUNG (GRUND- UND AUFBAUSEMINAR)

In diesem Lehrgang wird gezeigt, dass beherzte und kompetente Hilfeleistungen wichtig und im Notfall sogar lebensrettend sein können. Dazu braucht man kein ausgebildeter Sanitäter zu sein. Die wichtigsten Sofortmaßnahmen sind leicht zu erlernen – und im Notfall können sie mit bloßen Händen durchgeführt werden.

Inhalte des Grund- und Aufbauseminars sind das richtige Verhalten bei Arbeitsunfällen oder Notfällen, lebensrettende Sofortmaßnahmen und die Erste Hilfe.

Die Seminare bauen aufeinander auf und können nur zusammen besucht werden.

TERMIN	Di | 22.02.2011 | 08.30–14.30 Uhr | Grundseminar Mi | 24.05.2011 | 08.30–14.30 Uhr | Aufbauseminar
SEMINARORT	Zweigwerkstatt
REFERENT	Tino von Spiczack Brzezinski | Rettungsassistent
TEILNEHMER	jeweils max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 15.02. direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

GESUNDE ERNÄHRUNG

Wie sich gesunde Ernährung in den Alltag integrieren lässt, wird Thema dieses Workshops sein. Es wird gezeigt, dass oft nur kleine Veränderungen im alltäglichen Essverhalten notwendig sind, um sich gesund zu ernähren und sein Gewicht zu reduzieren.

Es werden wichtige Grundsätze vermittelt und praktische Hinweise gegeben. Auf spielerische Weise soll versucht werden, den besonderen Geruch und Geschmack von verschiedenen Lebensmitteln zu verdeutlichen.

.....
TERMIN Do | 31.03.2011 | 10.00 –12.00 Uhr

.....
SEMINARORT Hauptwerkstatt

.....
REFERENTIN Barbara Leich
 Dipl.-Lebensmittelingenieurin | Gesundheitspraktikerin

.....
TEILNEHMER max. 15

.....
ANMELDEFRIST Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 15.02. direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

KONFLIKTBEWÄLTIGUNG & STREITSCHLICHTUNG

„Wer streiten kann, der kann auch schlichten“. Das ist das Motto dieser Veranstaltungsreihe, die sich mit Konfliktbewältigung und Streitschlichtung auseinandersetzt. Anhand von Praxisbeispielen und einem Erfahrungsaustausch wollen wir uns mit verschiedenen Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten für ein kollegiales Miteinander auseinandersetzen.

- Teamarbeit – was ist das und was bringt sie mir?
- Kritik äußern und Kritik annehmen – was kann dabei schwierig werden?
- Wie sahen Konflikte aus, die ich schon einmal mit anderen Beschäftigten hatte – und wie haben wir sie gelöst?
- Was ist Stress, wann bin ich im Stress und was macht er mit mir?
- Habe ich schon Einschüchterungen oder Belästigungen persönlich erlebt, bei anderen beobachtet oder vielleicht selbst ausgeübt? Wie kann ich mich gegen so etwas wehren, vermitteln oder neue Wege finden?

..... TERMIN	..... Für Beschäftigte aus dem Bereich Faktor C Di-Do | 17.05.-19.05.2011 | jeweils 12.30-15.00 Uhr Für Beschäftigte der anderen Werkstattbereiche Mo-Mi | 19.09.-21.09.2011 | jeweils 09.00-12.00 Uhr
..... SEMINARORT	..... Zweigwerkstatt und Hauptwerkstatt
..... REFERENTIN	..... Angela Geißler | Fachdienst Caritas-Werkstatt
..... TEILNEHMER	..... jeweils max. 8
..... ANMELDUNG	..... Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 15.02. direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

FAHRRADSICHERHEITSTRAINING

Für Werkstattbeschäftigte, wie für alle anderen Menschen auch, ist Mobilität und die Teilnahme am Straßenverkehr ein bedeutsamer Teil ihrer individuellen Lebensqualität.

Dieses Seminar richtet sich an die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer unter den Beschäftigten. Sie sollen befähigt werden, Gefahren im Straßenverkehr zu erkennen und zu vermeiden. Die Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit wird trainiert. Die Beschäftigten erwerben grundlegendes Wissen aus der Verkehrskunde und lernen, situationsgerecht und vorausschauend zu handeln.

Das Seminar besteht aus einem Theorieteil und einer praktischen Übung.

Bitte das eigene Fahrrad mitbringen.

TERMIN	Do | 16.06.2011 | 14.00–15.30 Uhr
TREFFPUNKT	Fahrradstände am Raucherpavillon
REFERENTEN	Präventionsteam der Polizei
TEILNEHMER	max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 15.02. direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

KINOABEND

Neben allem Lernen und Arbeiten haben wir uns sicherlich eine Verschnaufpause verdient. In diesem Jahr planen wir den Kinoabend als Sommerhappening mit Grillparty auf dem „Platz der Begegnung“.

Die Kantine wird reichlich Sonderschichten fahren; kurzum: wir werden uns alle zusammen einen vergnüglichen Abend machen.

Über die Filmauswahl wird diesmal erst kurz vor der Vorführung abgestimmt – durch Applaus der anwesenden Gäste. Zur Abstimmung kommen alle eingereichten Filmvorschläge.

.....
TERMIN	Mi | 22.06.2011 | 17.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
FILMVORFÜHRER	Christian Fischer | Gruppenleiter Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 100
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldung erfolgt gesondert im Frühjahr 2011.

FAHRRADFÜHRERSCHEIN

Der moderne Straßenverkehr ist allgegenwärtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Sich darin selbständig und sicher bewegen zu können ist persönliche Freiheit, individuelle Lebensqualität und anspruchsvolle Herausforderung zugleich.

In den letzten Jahren gab es regelmäßig praktische und theoretische Unterweisung rund um das adäquate Verhalten als Fahrradfahrer im Straßenverkehr. Unsere Beschäftigten bewiesen dabei sowohl gute Kenntnisse der Verkehrsregeln als auch hohe Kompetenzen beim Umgang mit ihrem Vehikel. Dies haben die Vertreter des Präventionsteam der Polizei zum Anlass genommen, uns eine Veranstaltung anzubieten, in der die Beschäftigten den Fahrradführerschein erwerben können. Vorzugsweise richtet sich dieses Seminar an die Beschäftigten, die das „Fahrradsicherheitstraining“ in der Vorwoche besucht haben, dies ist aber keine zwingende Zugangsvoraussetzung.

.....

TERMIN

Do | 23.06.2011 | 13.30 – 15.30 Uhr

.....

TREFFPUNKT

Fahrradstände am Raucherpavillon

.....

REFERENTEN

Präventionsteam der Polizei

.....

TEILNEHMER

max. 15

.....

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 15.02. direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MEINE ROLLE ALS MUTTER ODER VATER

Elternschaft gehört zu den einschneidendsten Erfahrungen, die das Leben zu bieten hat und die Verantwortung für ein neues, kleines Leben zu übernehmen, ist eine besondere Herausforderung, die ebenso Grundrecht wie Verpflichtung ist. Auf diese Aufgabe kann man sich nur sehr bedingt vorbereiten, das Leben ändert sich grundlegend und von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr so wie es war. Diese neue Lebenssituation hat viele schöne Aspekte und kann viel Glück mit sich bringen und sinnstiftend sein. Doch es ist auch täglich harte Arbeit sich um Kinder zu kümmern und die Fülle an Pflichten, die auf junge Eltern einwirken kann mitunter erdrückend sein.

Dieses Seminar richtet sich vor allem an werdende Eltern oder an diejenigen mit kleineren Kindern. Es soll vor allem als ratgebendes Forum verstanden werden. Eine Möglichkeit für unsere Beschäftigten, sich mit einer qualifizierten Unterstützung, kritisch mit ihrer Rolle auseinander zu setzen und die Dinge anzusprechen, die sie bewegen. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden welche Unterstützung man erhalten kann und dass es gute Gründe dafür gibt, diese auch anzunehmen.

..... TERMIN	..... Mi | 19.10.2011 | 09.00–15.00 Uhr
..... SEMINARORT	..... Veranstaltungsraum Heidering
..... REFERENTIN	..... Christiane Biller-Pech | Dipl.-Psychologin | Dipl.-Sozialpädagogin
..... TEILNEHMER	..... max. 12
..... ANMELDEFRIST	..... Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 15.02. direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN

Viele Beschäftigte der Werkstatt haben große Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen. Das begrenzt die eigenen Möglichkeiten in vielen Lebensbereichen, auch innerhalb der Werkstatt. Es beschränkt aber auch die eigene Lebensqualität insgesamt. Ob es darum geht, den Fahrplan vom Bus oder die Angebote in unserer Kantine zu lesen, einen Urlaubsgruß zu schreiben oder das Wechselgeld beim Einkauf nachzuzählen; überall muss man lesen, schreiben und rechnen können. Deshalb haben diese Fähigkeiten auch viel mit dem Selbstwertgefühl im Alltag zu tun. In diesem Kurs wird in kleinen Gruppen mit 3-5 Beschäftigten gemeinsam lesen, schreiben und rechnen geübt.

Das Angebot richtet sich insbesondere an die Beschäftigten mit Lernschwierigkeiten oder einer Lernbehinderung.

TERMIN

Di | 08.00–12.15 Uhr | Josefhäus
Do | 08.00–12.00 Uhr | Zweigwerkstatt

SEMINARORT

Josefhäus und Zweigwerkstatt

REFERENT

Bruno Kuhnert | Berufsschullehrer i.R.

TEILNEHMER

max. 20

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

ERGOTHERAPIE

Ergotherapie begleitet, unterstützt und befähigt Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Ziel der Ergotherapie ist es, Betätigung zu erreichen. Gleichzeitig wird Betätigung als therapeutisches Medium eingesetzt.

Unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen Ansatzes und der Einbeziehung des ganzen „menschlichen Systems“ wird dabei ein breites Spektrum an Behandlungen angeboten.

Inhalte der Behandlungen sind beispielsweise die Schulung der Bewegungsabläufe; das Training der Grob- und Feinmotorik; die Schulung von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Konzentration; gezielte Entspannung; das Training sozialer Kompetenzen; Handlungsplanung und Problemlösung oder Allgemeinwissen.

Die ergotherapeutische Betreuung in der Caritas-Werkstatt wird durch einen hauptamtlichen Ergotherapeuten sichergestellt.

.....
TERMIN	täglich
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
.....
REFERENT	Ralf Dräger | Ergotherapeut Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	offen
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

PHYSIOTHERAPIE & BEWEGUNG

Die physiotherapeutischen Behandlungen zielen insbesondere auf eine bestmögliche Erhaltung, Förderung oder auch auf das Neuerlernen motorischer Funktionen, auf die Kräftigung und Belebung des Stütz- und Bewegungsapparates sowie auf die Verhinderung behinderungsbedingter Folgeschädigungen im körperlichen Bereich.

In einer Vielzahl von Einzeltherapien erhalten die Beschäftigten auf ihre individuellen Anforderungen abgestimmte Behandlungen. Die Pausengymnastik in vielen Arbeitsbereichen dient der körperlichen Abwechslung und der allgemeinen Aktivierung. In Kleingruppen stehen Bewegung und Entspannung sowie das Training der Schulter-Nacken-Muskulatur im Vordergrund.

Auf der Grundlage ärztlicher Atteste sind Behandlungen auch über die eigentliche Therapiezeit hinaus möglich.

TERMIN	Mo | 08.00 – 12.00 Uhr Mi | 08.00 – 13.00 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTEN	Team der Physiotherapiepraxis Dorothea Grey
TEILNEHMER	max. 40
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MALEN UND GESTALTEN

Du liebst Farben und Formen und hast Freude daran, gemeinsam mit anderen Schönes und Fantasiévollles zu gestalten? Oder arbeitest du lieber allein und gibst deinen Gedanken, Gefühlen und Erlebnissen malend und gestaltend Ausdruck? Für Beides bietet die „Malerwerkstatt“ den geeigneten Rahmen.

Wir arbeiten nicht nur mit Pinsel und Farben, sondern erproben die unterschiedlichsten Materialien.

Die schönsten der entstandenen Arbeiten könnten unsere Werkstatt schmücken oder auch sonst Freude bereiten.

TERMIN	Mi | 13.00–15.00 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
REFERENTIN	Eva-Maria Schubach Kunsttherapeutin | Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 8
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

TANZ

Du bewegst Dich gerne zur Musik? Du tanzst gerne gemeinsam mit anderen Menschen?

Dann ist unsere Tanzgruppe bestimmt das richtige für Dich!

In unseren Tanzgruppen lernst Du, Dich zur Musik zu bewegen, alleine oder mit den anderen gemeinsam. Du erlernst neue Bewegungen und hast dabei Freude an der Musik. Du kannst Dir eigene Tanzfiguren ausdenken und einüben. Du erlebst, wie viel Raum du benötigst, wenn Du Dich zur Musik bewegst. Und Du kannst anderen Menschen bei einem Auftritt zeigen, was Du kannst.

TERMIN

Do | 09.45 – 14.30 Uhr

SEMINARORT

Zentrale Einrichtung Wohnheimverbund

REFERENTIN

Karin Mocke | Tanzpädagogin

TEILNEHMER

max. 24

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

FUSSBALL

Die Fußballmannschaft der Caritas-Werkstatt spielt in der Landesliga, der höchsten Spielklasse des Brandenburger Behindertensportverbandes.

In dieser Liga spielen neben unserer Mannschaft die Werkstattteams aus Cottbus, Wittenberge, Frankfurt (Oder), Prenzlau, Fürstenwalde und Eberswalde um den Titel des Brandenburger Landesmeisters. Diese Werkstätten sind der Reihe nach Gastgeber für die Turniere zu denen wir an den Wochenenden fahren.

Das Training findet jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr statt, je nach Wetterlage im Freien auf dem Fußballplatz vor der Schule oder in der Sporthalle in Friedrichsthal.

Wer dort ein wenig mitkicken oder uns zu den Turnieren begleiten möchte, ist herzlich eingeladen.

TERMIN	Do | 14.00 – 15.30 Uhr
SEMINARORT	Sporthalle Friedrichsthal und Sportplatz St. Johannesberg
TRAINER	Marcel Teichmann | Arbeitsvorbereiter Caritas-Werkstatt Clemens Bergmann | Gruppenleiter Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 16
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

SPORT

Ob Badminton, Zweifelderball oder Fußball – Bewegung ist eine schöne Sache. Jeweils donnerstags steht der Werkstatt die Sporthalle der Gemeinde Friedrichsthal zur Verfügung, die sowohl gruppenweise als auch gruppenübergreifend genutzt werden kann.

Grundsätzlich sind Anmeldungen für Gruppen möglich, die vom eigenen Gruppenleiter begleitet werden.

.....
TERMIN	Do | 14.00 – 15.30 Uhr
.....
SEMINARORT	Sporthalle Friedrichsthal und Sportplatz St. Johannesberg
.....
TRAINER	Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
.....
TEILNEHMER	max.16
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

LOGOPÄDIE

Die Sprache ist das wichtigste Mittel, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und seine eigene Anliegen verständlich zu machen. Einschränkungen der Sprechfähigkeit berühren damit einen bedeutsamen Aspekt des sozialen Lebens eines Menschen.

Ziel der logopädischen Therapie ist es, Störungen der Stimme, der Sprache, des Redeflusses, der Artikulation und des Schluckens zu bessern oder zu beheben, um die Lebensqualität zu erhöhen und soziale Integration zu erleichtern.

Die Therapien sind als Einzeltherapien angelegt.

TERMIN	Do | 08.00 – 15.30 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
REFERENTIN	Manuela Franke | Logopädin
TEILNEHMER	max. 14
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

KERAMIK

In den letzten Jahren hat sich eine enge Kooperation zwischen der Caritas-Werkstatt und dem Creativ-Centrum Oranienburg entwickelt.

Jeweils freitags steht uns hier die Keramikwerkstatt offen. Unter fachkundiger Anleitung entstehen dort kleine Kunstwerke, die die Beschäftigten anschließend mit nach Hause nehmen können.

Ein Fertigungsturnus besteht aus jeweils vier Terminen, an deren Ende die Tonarbeiten gebrannt und glasiert werden.

Auch hier sind Anmeldungen von Gruppen möglich, die vom zuständigen Gruppenleiter begleitet werden, aber auch Anmeldungen von einzelnen Beschäftigten.

.....
TERMIN	Fr | 10.00 –11.30 Uhr
.....
SEMINARORT	Creativ-Centrum Oranienburg
.....
REFERENTIN	Eva-Maria Kersten | Keramikerin
.....
TEILNEHMER	max. 12
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen durch die jeweils zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter bei Herrn Sprang oder über die Förderplankonferenzen.

CHOR

Singst Du auch gerne? Dann möchtest Du vielleicht im Chor der Werkstatt mitsingen. Hier kannst Du die Möglichkeiten Deiner eigenen Stimme austesten und erleben wie es ist, gemeinsam zu singen.

Wir treffen uns jede Woche und werden dabei

- allerlei Volkslieder, christliches Liedgut, deutsche und internationale Popsongs kennenlernen und interpretieren,
- die christlichen Feste im Jahreskreis kennenlernen und musikalisch und kreativ untermalen und
- die Gottesdienste der Einrichtungsfeiern musikalisch begleiten.

.....
TERMIN	Di | 10.00–11.15 Uhr | Zweigwerkstatt Do | 10.00–11.15 Uhr | Hauptwerkstatt
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
.....
REFERENTIN	Eva-Maria Schubach Kunsttherapeutin | Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 12
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MUSIK UND BEWEGUNG

Wenn du Musik hörst, geht sie dir sofort ins Blut. Du möchtest gern dabei sein, dich zur Musik bewegen, vielleicht auch selbst in den Gesang mit einstimmen.

Du spürst die Wirkung der Musik in deinem ganzen Körper und merkst, wie sich deine Stimmung hebt. Du freust dich, vertraute Lieder wiederzuerkennen und bist offen für Neues.

Wir singen Volkslieder, christliche Lieder und Kanons, so wie sie uns im Jahreskreis begleiten. Aus den Lieder werden durch unser Spiel ganze Geschichten.

Wir wollen uns aber auch selbst Lieder ausdenken, die unsere Lebenssituation, Gedanken und Gefühle beschreiben.

Wir entdecken die Möglichkeiten, die uns unser Körper als Instrument bietet, probieren aber auch andere Klangkörper aus.

TERMIN

Mi | 10.00–11.15 Uhr

SEMINARORT

Hauptwerkstatt

REFERENTIN

Eva-Maria Schubach
Kunsttherapeutin | Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

max. 12

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

INSTRUMENTALGRUPPE

Wenn du eine Trommel siehst, juckt es dich in den Händen. Vielleicht hast du auch eine Gitarre zu Hause liegen und würdest gerne darauf spielen können. Es ist dir einfach ein Bedürfnis, Musik zu machen, ob du nun alleine für dich probierst oder mit anderen gemeinsam musizierst.

Wir werden

- verschiedenste Instrumente zum klingen bringen
(z. B. Gitarre, Flöte, Klavier, Xylophon Glockenspiel, Bongos, Kongas und verschiedenste Perkussionsinstrumente, auch aus eigener Herstellung)
- in der Gruppe oder auch solistisch improvisieren
- Musikstücke und Liedbegleitungen für Werkstattfeste einüben
- und natürlich auch die Stimme als Instrument nutzen

TERMIN	Do | 13.30–15.00 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
REFERENTIN	Eva-Maria Schubach Kunsttherapeutin | Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

WERKSTATTZEITUNG

Seit der Erstausgabe Anfang Juni 2008 erscheint regelmäßig unser Magazin „Meine Werkstatt & ich“. In gemeinsamer Arbeit zwischen Beschäftigten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Werkstattzeitung auch zukünftig regelmäßig veröffentlicht.

Die Zeitschrift soll auch weiterhin ein Forum des Dialogs innerhalb und zwischen den Standorten sein und dadurch die Identifikation mit unserer Werkstatt intensivieren. Sie möchte als ein Begleiter des Werkstattalltages auf unterhaltsame Weise informieren und damit ein Medium der Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen sein.

Für dieses Vorhaben suchen wir Reporter, Fotografen, Künstler oder Texter – in der Mitarbeiterschaft ebenso wie unter den Beschäftigten, gern auch für einmalige Beiträge.

TERMIN

Die Redaktionstermine können bei Frau Kathöfer oder Frau Riedel erfragt werden.

SEMINARORT

Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt

REDAKTIONS-LEITERIN

Veronika Kathöfer
Fachdienstleiterin Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

offen

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

ANGELN

Für interessierte Angelfreunde bietet Michael Weil, ein Beschäftigter aus der Kantine am Heidering, an jedem zweiten Montag im Monat ein Treffen an. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen wie Geräte- und Köderkunde sowie dem Bestimmen von Fischarten werden auch praktische Übungen wie das Binden von Haken oder Zusammenbauen einer Angel Inhalte sein. Alle weiteren Aktivitäten wie gemeinschaftliches Angeln oder Gewässerpflege finden außerhalb der Arbeitszeit und in Eigenregie statt.

Durch eine Kooperation mit einem ortsansässigen Angelverein haben die Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Angelkenntnisse zu vertiefen und in einer größeren Gruppe auszuüben.

Die Kosten für den Fischereischein der Fischereibehörde sowie der Jahresbeitrag für den Angelverein müssen von den Beschäftigten selbst getragen werden. Diese sind Voraussetzung, um in Brandenburgs Gewässern fischen zu können.

TERMIN	Jeden zweiten Mo im Monat | 13.00–15.00 Uhr
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Heidering
REFERENT	Michael Weil | ehemaliger Jugendwart Angeln
TEILNEHMER	max. 15
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

TISCHTENNIS

Tischtennis ist ein Sport, bei dem es auf schnelle Reaktionen und einen scharfen Blick ankommt. Nur mit Geschick und Treffsicherheit kann es gelingen, den Ball im Spiel zu halten und Punkte zu sammeln. Der Spaß und die Freude am Tischtennispiel stehen an erster Stelle dieses begleitenden Angebots der Caritas-Werkstatt. Ob chinesisch, im Doppel- oder Einzelspiel bei diesem Ballsport kommt es darauf an, miteinander zu spielen und zu kooperieren.

Jeden letzten Mittwoch im Monat bietet sich nach der Arbeit für alle Interessenten, die Möglichkeit, an einer offenen Gruppe im Tischtennispiel teilzunehmen. Gespielt wird bei gutem Wetter auf dem Innenhof der Zweigwerkstatt am Heidering und bei schlechtem Wetter in der Halle der Demontage.

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeiter und Beschäftigte.

Hinweis: Tischtennisschläger sind vorhanden. Ein gesonderter Fahrdienst kann nicht organisiert werden.

TERMIN	Jeden letzten Mi im Monat | 15.30–16.30 Uhr
SEMINARORT	Zweigwerkstatt
REFERENT	Tobias Ottlewski | Gruppenleiter Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	offen
ANMELDEFRIST	Anmeldungen sind nicht erforderlich.

GRUPPENREISEN BAD SAAROW

Auch in diesem Jahr bietet sich wieder für Beschäftigte der Werkstatt die Gelegenheit, eine Woche in der Heimbildungsstätte der Caritas in Bad Saarow zu verbringen. Gelegen ist das dortige Carl-Sonnenschein-Haus direkt am Scharmützelsee.

Der Kurort selbst mit der Saarow-Therme, verschiedenen Bootsverleihen, Kutschfahrten und vielem mehr, lädt dabei ebenso zum Verweilen und zu zahlreichen Aktivitäten ein, wie auch das Umland, das Ausflugsmöglichkeiten nach Fürstenwalde oder in den nördlichen Spreewald bietet.

Die Kosten für die Fahrt, die Unterkunft und die Verpflegung übernimmt die Werkstatt.

TERMIN	Mo–Fr | 11.04.–15.04.2011 | Metallverarbeitung Mo–Fr | 17.10.–21.10.2011 | Garten & Landschaftspflege
SEMINARORT	Heimbildungsstätte der Caritas, Bad Saarow
REFERENTEN	Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
TEILNEHMER	max. 15
ANMELDEFRIST	Anmeldungen sind wieder für 2012 möglich.

BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE

Die berufliche Bildung gehört zu den Kernaufgaben von Werkstätten für behinderte Menschen, dazu zählt zu allererst die arbeitsplatzbezogene Qualifikation.

Mit systematischen und in sich abgeschlossenen Qualifikationsmodulen sollen Beschäftigte die Gelegenheit erhalten, sich innerhalb ihres Arbeitsbereiches gezielt weiterzuentwickeln.

Unter Mitwirkung der jeweils zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, des Fachdienstes und der Produktionsleitung werden dabei für ausgewählte Arbeitsplätze oder Schlüsselkompetenzen Lehrpläne entwickelt, die Grundlage für die einzelnen Seminareinheiten sind.

Die Seminare, die auf fünf Termine á 45 Minuten angelegt sind, enden mit einer praktischen Prüfung. Nach dem erfolgreichen Prüfungsabschluss erhält der Beschäftigte ein Zertifikat.

Vorgesehen sind diese Seminare vorerst für diese Arbeitsfelder: Messen, Zählen, Wiegen (Montage), Kaschieren (Werbemittelfertigung), Pressen (Wertstofftrennung), Bohren (Metallverarbeitung), Entlöten (Demontage), Bügeln (Wäscherei) und Nähen (Hauswirtschaft), Registriertische (Küche & Catering), Siebdruckvorbereitung (Faktor C) sowie Rasenmähen (Garten & Landschaftspflege).

TERMIN	Frühjahr 2011
SEMINARORT	Arbeitsbereiche
REFERENTEN	Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
TEILNEHMER	jeweils max. 4
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 15.02. direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

SENIORENKAFFEE

Die Werkstatt ist ein wichtiger Teil der Lebenswelt der Beschäftigten und ein zentraler Ort des sozialen Miteinanders; mitunter bis über das 65. Lebensjahr hinaus. Einige Beschäftigte sind selbst im Rentenalter noch ehrenamtlich in der Werkstatt tätig.

Sie, aber auch alle anderen Ruheständler unter den Werkstattbeschäftigten sind eingeladen, bei einem gemütlichen Zusammensein über die alten und neuen Zeiten zu plaudern und die Verbindung zur Werkstatt auf diese Weise aufrecht zu erhalten.

Neben Kaffee und Kuchen in der Kantine organisiert die Werkstatt auch einen Fahrdienst.

.....
TERMIN	Donnerstags | 13.01. | 03.03. | 14.04. | 26.05. | 14.07. | 01.09. 20.10. | 08.12.
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENTIN	Sabine Söhring | Gruppenleiterin Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	offen
.....
ANMELDEFRIST	Die betreffenden ehemaligen Beschäftigten werden zu den Terminen eingeladen.

ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender
Veranstaltung an:

Name

Titel der Veranstaltung

Termin

Bemerkungen

Datum







ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.

010111-SPICHOENSPRED.de



Caritas-Werkstatt
St. Johannesberg

faktor[©]
EIN UNTERNEHMEN DER CARITAS-WERKSTATT

Cantina
GUTES ESSEN